

## Wenn ich Silvesterraketen steigen lasse,...

... dann nur, wenn ich am ersten Montag im neuen Jahr mit dem guten Gefühl zur Arbeit gehen kann, keine alten Übergabetermine mitschleppen zu müssen. Was will ich damit sagen? Als Parteigruppenorganisator und Bauleiter am Investobjekt 27-Meter-Wagen im VEB Waggonbau Ammendorf liegt mir am Herzen, daß das Baustellenkollektiv des BMK Chemie alle Plan- und Wettbewerbsverpflichtungen objektkonkret und termingerecht erfüllt. Und ein Termin ist genau zum Jahresende fällig - er betrifft die Fertigstellung der Fundamente für die Kessel im Heizhaus, einem Teilabschnitt des gesamten Investobjektes.

Dieser Termin ist deshalb so wichtig, weil die Kesselbauer auch genau nach Plan anrücken wollen. Verzögerungen lösen bekanntlich Kettenreaktionen aus. Wir wollen das vermeiden, also müssen wir pünktlich Baufreiheit schaffen.

Das Kollektiv unseres BMK hat bei diesem wichtigen Investitionsvorhaben über das ganze Jahr verteilt mehrere solcher Termine, die Wettbewerbschwerpunkte sind. Jeder einzelne ist einzuhalten und möglichst zu unterbieten, denn jedes Gewerk trägt seinen Teil Verantwortung für die geplante Inbetriebnahme des gesamten Objektes. Deshalb beraten wir regelmäßig in unserer Parteigruppe auf der Baustelle, wie es um die einzelnen Wettbewerbsziele steht und wie erreichte Bestleistungen zu Dauerleistungen zu machen sind.

Gemeinsam erarbeiten wir uns klare Positionen, wenn es gilt, die ganze Brigade zu ermutigen, sie mitzureißen, besonders dann, wenn durch zusätzliche Anstrengungen Unkontinuität in der Material-

versorgung auszubügeln ist oder wenn die Witterungsbedingungen so schlecht werden, daß man bis zu den Knien im Schlamm versinkt.

In ihrer jüngsten Beratung hat sich die Parteigruppe einen einheitlichen Standpunkt erarbeitet, wie Bautechno und Qualität zu steigern sind. Er lautet: Wir machen uns die Erfahrungen der Karl-Marx-Städter Industriebauer am Vorhaben Barkas-Werke zunutze. An erster Stelle steht dabei: Jeder Kommunist, jeder Leiter stellt sich an die Spitze des sozialistischen Wettbewerbs, sorgt für neue Initiativen, für die Durchsetzung von Besttechnologien und bringt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit voran. Parteigruppe, staatliche Leit., Gewerkschaftsvertrauensmann und FDJ-Gruppenleiter beraten den Bauverlauf gründlich mit dem ganzen Kollektiv, fördern den Leistungsvergleich und die aktive Mitarbeit jedes einzelnen.

Dies ist unsere Antwort auf die Parteiaktivtagung des Industriebaus der DDR, die mein APO-Sekretär in unserer Parteigruppe ausgewertet hat. Er regte dazu an, uns die politische Bedeutung unserer Arbeit erneut vor Augen zu führen und uns bewußt zu machen: Von der termingerechten, möglichst vorfristigen Realisierung der Investitionsvorhaben hängt entscheidend ab, wie schnell der Zuwachs zum Nationaleinkommen in der Industrie erarbeitet werden kann, wie schnell neue Erzeugnisse - wie eben der neue 27-Meter-Reisezugwagen - produziert werden und einen Gewinn für unsere Republik, für uns Bauleute selbst, erbringen können.

Ich merke es am eigenen Leib, was die kontinuierliche Wirtschafts- und Sozialpolitik in unserem Land

### Leserbriefe

Eine besondere Rolle kommt dem Parteigruppenorganisator zu. Wenn er fähig ist, im Kollektiv eine hohe Leistungsbereitschaft zu entwickeln, so sind auch die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb gut. Deshalb ist die ständige Hilfe, Unterstützung und Anleitung für die Parteigruppenorganisatoren durch den Parteisekretär und die Leitungsmitglieder eine wichtige Aufgabe. Die Vermittlung aktueller politischer Informationen, eng verbunden mit den Anforderungen, die sich aus den betrieblichen und gesamtgesellschaftlichen Prozes-

sen ableiten, stehen dabei im Mittelpunkt.

Die leistungsorientierte materielle Stimulierung in den Kollektiven wurde in diesem Jahr trotz komplizierter Erntebedingungen noch stärker auf qualitative Parameter in Verbindung mit einem zügigen Erntetempo ausgerichtet. Hohe Qualität des Erntegutes, geringste Verluste im Interesse eines hohen Ertrages je Hektar standen im Mittelpunkt: Am Produktionsverfahren gezeigt, wie sich die enge Verbindung von wissenschaftlich-technischem Fortschritt und Bauern-

praxis von der Bodenbearbeitung über eine gezielte Bestandsführung bis hin zur Ernte und Verwertung der Produkte widerspiegelt und welche Anforderungen sich für jeden einzelnen daraus ergeben. Höchstleistungsschichten machten deutlich, daß die Genossenschaftsbauern diese Zusammenhänge verstanden haben und in ihrer Arbeit berücksichtigten. So erzielte unsere LPG im Jahr des XIII. Bauernkongresses ihr bisher höchstes Ergebnis.

Werner Gäbler

Parteisekretär in der LPG (P) Querfurt